



# GAULHOFER FENSTER & TÜREN MEDIEN INFORMATION

*Echt Gaulhofer*  
**FENSTER FÜR VISIONÄRE**



**FENSTER, DIE AUGEN ÖFFNEN.**

**FENSTER, DIE BLICKE SCHÄRFEN.**

**FENSTER, DIE SICHTWEISEN VERÄNDERN.**

**FENSTER, DIE BLICKWINKEL ÄNDERN.**

## **GAULHOFER FENSTER FÜR VISIONÄRE**

Seit über 90 Jahren stellt GAULHOFER Fenster her. Der kompromisslose Einsatz für Qualität, Zuverlässigkeit, Forschung und Weiterentwicklung hat dem Familienunternehmen als einzigem Fensterproduzenten den Branchen-Oscar – das RAL Gütesiegel – eingebracht.

Das Familienunternehmen GAULHOFER besticht seit über 90 Jahren durch Qualität und permanente Produktweiterentwicklung. Handwerkliche Tradition, hochentwickelte Fertigungstechnologie, Forschung und Entwicklung im eigenen Haus sowie die Zusammenarbeit mit den führenden wissenschaftlichen Instituten sichern dem Unternehmen den Vorsprung. GAULHOFER steht im gesamten deutschsprachigen Raum für „high end“-Qualität im Fensterbau.

Darüber hinaus übernimmt Gaulhofer Verantwortung für Energie-Effizienz durch Ressourcen-Schonung und Ökoeffizienz. Nachhaltigkeit also, denn Gaulhofer stellt den Fortschritt in den Dienst des Fortbestandes der Erde.

Durch wichtige Expansionsschritte in den beiden letzten Jahrzehnten wurde GAULHOFER zum **Komplettanbieter**. Mit überlegenen Produktlösungen bei Fenstern und Türen aus Kunststoff hat das Unternehmen neue Meilensteine gesetzt und sich im Markt fest etabliert.

Heute umfasst das Gaulhofer-Programm Fenster aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Kunststoff-Alu, Haustüren aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Aluminium sowie ein umfassendes Rollladen- und Insektenschutz-Programm. Der individuelle Kundenwunsch steht dabei absolut im Vordergrund.

Jährlich werden in den beiden Produktionsstätten in Übelbach (Steiermark) und Mäder (Vorarlberg) mehr als 240.000 Fenster und Türeinheiten gefertigt. Der Umsatz des Unternehmens beträgt jährlich mehr als 70 Mio. Euro, dabei liegt der Exportanteil bei 35%.

## GAULHOFER: VORSPRUNG DURCH TRADITION.

### ÜBER 90 JAHRE STEIRISCHE ERFOLGSGESCHICHTE

Das Unternehmen GAULHOFER steht für „High-End“-Qualität im Fensterbau. Handwerkliche Tradition verbunden mit hoch entwickelter Fertigungstechnologie machen GAULHOFER zum Innovationsführer der österreichischen Fensterbranche und zu einem der europaweit erfolgreichsten Anbieter industriell gefertigter Fenster und Türen aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff.

Das Familienunternehmen GAULHOFER besteht bereits seit dem Jahre 1919. Damals legte Karl Gaulhofer mit der Gründung seiner Bau- und Möbeltischlerei im steirischen Frohnleiten die Wurzeln für die Erfolgsgeschichte der Firma. Sein 90-jähriges Jubiläum feierte der Fenster- und Türenhersteller im Vorjahr unter der Leitung von Dr. Manfred Gaulhofer und Ing. Hans Heiling. In diesen vergangenen neun Jahrzehnten bewies das Unternehmen neben Beständigkeit vor allem das Potential zur kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Die Gaulhofer Industrie - Holding GmbH beschäftigt derzeit rund 530 Mitarbeiter an zwei Standorten (Übelbach/Steiermark und Mäder/Vorarlberg) und erwirtschaftete im Bilanzjahr 2009 einen Umsatz von 74 Millionen Euro. Die F&E-Quote liegt bei 3%, der Exportanteil bei 35%.

Jährlich werden in den beiden Produktionsstätten in der Steiermark und in Vorarlberg mehr als 240.000 Fenster- und Türeneinheiten gefertigt. Im Unternehmensstammsitz, dem GAULHOFER Werk in Übelbach, hat man sich auf die Fertigung von Fenstern aus dem Naturmaterial Holz und aus Holz-Aluminium spezialisiert. Die Produktion in Mäder konzentriert sich auf Fenster und Türen aus Kunststoff und Kunststoff-Aluminium.

GAULHOFER verwendet ausschließlich heimische Holzarten wie Fichte und Lärche aus nachhaltig bewirtschafteten Forstbetrieben. Durch einen geschlossenen Materialkreislauf bei Lacken, ein betriebseigenes Wärmekraftwerk, das mit Holznebenprodukten aus der Produktion betrieben wird, sowie durch recyclinggerechte Produktkonstruktionen werden auch in der umweltschonenden Herstellung Maßstäbe gesetzt.

## GAULHOFER GOES FUTURE –

## DAS UNTERNEHMEN AUF WACHSTUMSKURS

Mit der aktuellen Unternehmensstrategie GO 2012! gilt es, fünf ambitionierte Ziele zu erreichen:

1. Verdoppelung des Umsatzes
2. Verdreifachung des Cash-Flow
3. Jährlich eine erfolgreiche Produktinnovation
4. Verdoppelung der Werksauslastung
5. Dreifaches Investment in die Mitarbeiterentwicklung

Neben dem Ausbau der Kernmärkte Österreich, Deutschland und Schweiz steht dabei auch die Erschließung neuer Märkte im Mittelpunkt.

## QUALITÄT ALS EXPORTSCHLAGER

Aufgrund der hoch entwickelten Energiespar-Technologie und der hochwertigen Verarbeitung sind Produkte von GAULHOFER auch außerhalb der österreichischen Grenzen gefragt. Mit einer Exportquote von 35% liegt GAULHOFER an vorderer Stelle unter den österreichischen Anbietern.

Seit Jahren etabliert, zählen neben Österreich auch Deutschland und die Schweiz zu den Kernmärkten von GAULHOFER. Weitere Hauptexportländer sind Italien (seit 2006) sowie Frankreich (seit Anfang 2008).

Weitere Märkte wie Russland, England und Nordamerika werden überwiegend mit Holz und Holz-Alu-Fenstern beliefert.

## ALLEINSTELLUNG VON GAULHOFER – DAS RAL GÜTESIEGEL

Und der „Fenster-Oscar“ geht an ... GAULHOFER. Als einziger österreichischer Anbieter darf sich GAULHOFER mit dem RAL Gütezeichen für alle Fenstersysteme rühmen. Die europaweit anerkannte Auszeichnung der Fensterbranche bestätigt: GAULHOFER bietet Top-Qualität!

„Handwerkliche Tradition, hoch entwickelte Fertigungstechnologie, Forschung und Entwicklung im eigenen Haus und die Zusammenarbeit mit führenden wissenschaftlichen Instituten werden bei uns groß geschrieben und sichern unseren Innovationsvorsprung“, erklärt Dr. Manfred Gaulhofer, Geschäftsführer des steirischen Traditionsunternehmens in dritter Generation.

Dabei steht vor allem Nachhaltigkeit im Mittelpunkt, die für Gaulhofer bereits ein Thema war, noch bevor andere Unternehmen mit dem Begriff etwas anfangen konnten. Für seinen Einsatz für die Umwelt wurde GAULHOFER mehrfach mit dem Ökoprofit Umweltpreis und dem steirischen Umweltpreis ausgezeichnet.

Auch im Betrieb ist Nachhaltigkeit ein Thema. **Fenster für Visionäre**. Mit diesem Motto möchte GAULHOFER nicht nur die herausragende Qualität seiner Produkte, sondern auch seine Vorreiterrolle in Sachen Umwelt- und Klimaschutz unterstreichen. Nachhaltigkeit ist Teil der Firmenidentität: **Ein Fenster lang, ein Leben lang**. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen – etwa durch geschlossene Verwertungskreisläufe – stellt für GAULHOFER ein zentrales Unternehmensziel dar. Durch die Inbetriebnahme einer modernen Biomasseverbrennungsanlage konnte die Heizleistung für das gesamte Werk optimiert werden – unter Nutzung werkeigener Holznebenprodukte. Die Wärmeenergie wird für Produktionshallen, Trockenkammern und Beschichtung benötigt. GAULHOFER ist dadurch am Standort Übelbach der Energieunabhängigkeit einen entscheidenden Schritt nähergekommen.

Das zukunftsweisende Konzept wurde auch beim EnergyGlobeAward eingereicht.

# THERMISCHE SANIERUNG – ENERGIESPAREN MIT INNOVATIVEN FENSTERN

Durch das richtige Fenster lassen sich bis zu 35% der Heizkosten sparen. Über einen Zeitraum von 25 Jahren bedeutet das eine Ersparnis von bis zu 39.000 Euro, denn „die meiste Energie bei unsanierten Häusern geht über veraltete Fenster verloren“, gibt Manfred Gaulhofer zu bedenken.

Doch auch die Wirtschaft und der Staat profitieren auf Grund des Konjunkturpakets 2009 der österreichischen Bundesregierung.

„Dass dabei gleichzeitig die Wirtschaft durch verstärkte Investitionen profitiert, ist ein weiterer wichtiger Aspekt – eine Win-Win-Situation für alle. Alleine durch die Vergabe der 50 Millionen Euro wurden laut aktuellen Schätzungen österreichweit zusätzlich zwischen 400 bis 600 Millionen Euro in thermische Sanierung investiert. Daraus ergibt sich eine geschätzte Summe von rund 80 Millionen Euro Einnahmen an Mehrwertsteuer für den Staat. Eine Wiederholung des Förderpakets ist für uns ein wünschenswertes Szenario, bei dem durch Einsatz von verhältnismäßig geringen Mitteln starke Wirtschaftsimpulse generiert werden“, so Gaulhofer weiter.

Positive Auswirkungen sind auch in Sachen Beschäftigung zu erwarten: „Gerade Althausanierungen haben besonders hohe unmittelbare Inlandsbeschäftigungseffekte. Das betrifft die mittleren gewerblichen Unternehmen und die heimische Zulieferindustrie“, betont Gaulhofer. 2,5 bis 3 Millionen thermisch nicht sanierte Altbauten gibt es in Österreich. – Es gibt also viel zu tun, der Geldbörse und der Umwelt zuliebe.

Thermische Sanierung ist auch ein großes Thema, wenn es um den Klimaschutz geht. Über 40% unseres Gesamtenergiebedarfes werden für Gebäude und Wohnungen aufgewendet. 78% der Wohnfläche in Österreich wurden vor 1981 errichtet und bieten nun enormes Einsparungspotenzial.

# DESIGN, INNOVATION UND FUNKTIONALITÄT

## MIT DER EDITION 90

Höchste Funktionalität mit Qualität und exklusivem Design zu vereinen, das ist das Ziel des Familienunternehmens GAULHOFER. Im Mittelpunkt steht dabei auch immer der individuelle Kundenwunsch, auf den im persönlichen Gespräch mit dem Fachpartner vor Ort eingegangen wird. Selbstverständlich ist dabei, dass auch die höchsten Anforderungen an Wärmeschutz, Schallschutz und Einbruchssicherheit erfüllt werden.

„In Zeiten des Klimawandels und der damit verbundenen beständig steigenden Energie- und Rohstoffpreise, ist die Nutzung von Energiesparpotenzialen ein Muss für uns. Mit unseren Jubiläumsmodellen der **Edition 90** ist es uns gelungen, das Potential auszuschöpfen und Fenster zu kreieren, die sowohl in punkto Funktionalität, als auch in punkto Design überzeugen“, erklärt Ing. Hans Heiling, als technischer Geschäftsführer für die Bereiche Entwicklung und Produktion verantwortlich.

Zur Auswahl stehen drei Top-Fenster, jedes mit seinen individuellen Vorteilen: Mit der **Ökoline Edition 90** setzt Gaulhofer neue nachhaltige Maßstäbe. Diese Holz-Alu-Fenster überzeugen mit rein natürlichem Dämmstoff und schonen neben dem Heizkostenbudget auch noch die Umwelt. Die **Energyline Edition 90** bietet besonders gute Wärmedämmwerte und ist schon in der Standardausführung passivhaustauglich. Die **Glassline Edition 90** ist mit ihren großzügigen, nahezu rahmenlosen Glasflächen genau das Richtige für alle Designliebhaber. Vom Mitbewerber mehrfach kopiert, bleibt GAULHOFER als Pionier der „rahmenlosen“ Fenster ästhetisch und technisch seinen Nachahmern weit voraus.

# „GIN KO UND WIN-DO“ – KUNDENNÄHE DURCH ZUKUNFTSWEISENDE KONZEPTE IM MANAGEMENT

Bei seinen ehrgeizigen Wachstumsplänen baut GAULHOFER auch auf interne Kommunikation und Weiterbildung. In der „GAULHOFER Akademie“ werden vor diesem Hintergrund auch die Bereiche Lehrlingsausbildung, Mitarbeiterentwicklung, Partnerausbildung und Fachausbildung groß geschrieben.

„Für die Entwicklung des Unternehmens ist es von zentraler Bedeutung“, so Manfred Gaulhofer, „dass sich jede und jeder einzelne Mitarbeitende entwickelt. Das Management muss dazu aber auch die Möglichkeiten schaffen. Nur so sind wir letztlich in der Lage, die zentralen Unternehmenswerte gemeinsam zu leben.“ Diese Unternehmenswerte wurden daher unter dem Titel „GIN KO“ auch in Form eines Comic-Strips von Chris Scheuer im Betrieb verbreitet. Die in der Welt der arbeitsamen Ameisen angesiedelte Rahmenhandlung des Comics erzählt von der Verwandlung der defizitären „Emsig-Werke“ in einen florierenden Vorzeigebetrieb.

Die drei GIN KO Prinzipien erweisen sich als Erfolgsrezept: Das Bewusstsein „sinnvolle Arbeit“ zu tun, selbstbestimmte Zielorientierung und die Bedeutung positiver Äußerungen wie Lob, Beifall und Jubel. Dabei bleibt es keinesfalls bei wohltonenden Schlagworten. GIN KO nimmt jede(n) Einzelne(n), insbesondere aber das Management, in die Pflicht. „In der GIN KO Philosophie sind Werte der wahre ‚Chef.‘“ Aber: „Werte werden nur dann wirklich, wenn man nach ihnen lebt und das auch von anderen verlangt.“, so Geschäftsführer Manfred Gaulhofer.

Dabei ist GIN KO nur als interne Unterstützung der Veränderungen zu sehen, die auf das traditionsreiche Familienunternehmen zukommen.

Mit dem Großprojekt WIN-DO wurden und werden die Unternehmensprozesse völlig neu organisiert. Der gesamte Organisationsablauf ist auf eine zeiteffiziente und qualitativ optimierte Bearbeitung der Kundenwünsche abgestimmt – von vollelektronisch gesteuerten Abläufen in der Herstellung individueller Fenster und Türen bis zum System fixer Lieferzeiten, das nicht nur Wartezeiten verkürzt, sondern Liefertiermine auch langfristig und exakt planbar macht. In der Fertigung haben „Teams“ aus Allroundern die fachbezogenen Abteilungen ersetzt, aufwändige hierarchische Strukturen gehören der Vergangenheit an. Denn: „Ein gemeinsames Ziel muss von allen akzeptiert, nicht von oben diktiert werden.“ Für das Unternehmen GAULHOFER inzwischen eine Selbstverständlichkeit.

## ERLEBENISWELTEN

### DIE NEUEN SCHAURÄUME VON GAULHOFER

Gemeinsam mit Stardesigner Stuart A. Veech hat GAULHOFER am Standort Übelbach unter dem Titel „GAULHOFER Erlebniswelt“ ein gänzlich neues Schauraumkonzept zur innovativen Produktpräsentation erarbeitet. „Die Entscheidung für das neue Fenster ist eine emotionale“, betont Manfred Gaulhofer. „mit der GAULHOFER Erlebniswelt schaffen wir dafür die richtige Umgebung: ein entspanntes Ambiente und viel Ruhe für die großflächige Präsentation unserer Produkte.“

Von Veech werden außerdem Info-Stationen für eine von CIS (Creative Industries Styria) und SFG (Steirische Wirtschaftsförderung) initiierte Besucher-Tour durch das Betriebsgelände in Übelbach gestaltet – die „Erlebniswelt Wirtschaft“. Durch das GAULHOFER Werk wird auch ein neuer aufwändiger Industriefilm von Airborne Motion Pictures führen, der den gesamten Fertigungsprozess begleitet. GAULHOFER gibt so einen genauen Einblick in die Produktionsabläufe und macht die Entstehung herausragender Fensterqualität für den Kunden erlebbar.

Dass GAULHOFER seine Mitbewerber mit der Qualität seiner Produkte meist klar in den Schatten stellt, muss sich auch emotional vermitteln lassen, weiß die Firmenleitung. Die richtigen Fenster sind nicht zuletzt ein wesentlicher Faktor für das Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden. Auch der GAULHOFER Imagefilm, der beim Wettbewerb der innovativen Wirtschaftsfilme Österreichs zur besten Arbeit des Jahres gekürt wurde, vermittelt die GAULHOFER Botschaft in diesem Sinne über Ästhetik und Emotion. „Das Fenster zur Welt“ ist ein in warme Farbstimmung getauchter Ausflug zur fantastischen GAULHOFER Welt. Die Bildsprache erinnert an die erfolgreiche Sendereihe „Universum“, entführt den Zuseher aber durch die märchenhafte Stimmung in ein eigenes GAULHOFER Reich. Die Produktion soll den Rezipienten nicht zuletzt für hochwertige Rohstoffe aus Österreichs Wäldern und deren nachhaltige Nutzung sensibilisieren, die Gaulhofer für die Produktion seiner Fenstererzeugnisse nutzt.

## SPONSORING MIT SOZIALER VERANTWORTUNG

Die Unterstützung von Kultur- Sozialprojekten ist dem Unternehmen GAULHOFER ein wichtiges Anliegen. Dabei geht der österreichische Fenster- und Türenproduzent konsequent eigene Wege.

Nach langer Zeit im Sportsponsoring, wo Matthias Lanzinger unterstützt wurde, entschied das Unternehmen, trotz seines folgenreichen Sturzes in Kvitfjell, ihm die Treue zu halten. Nach Beendigung seiner aktiven Profisportkarriere wurde Lanzinger für GAULHOFER sogar zum wichtigsten Partner im Werbebereich.

2010 dokumentiert GAULHOFER mit dem Sponsoring des österreichischen Homeless Streetsoccer Teams seine gesellschaftliche Verantwortung jenseits der Bedeutung als regionaler Wirtschaftsmotor. Diese steht auch hinter dem Angebot an den bisher obdachlosen Spieler Mansor Ghulami, künftig bei GAULHOFER zu arbeiten. Manfred Gaulhofer: „Gerade als erfolgreich wachsendes Unternehmen fühlen wir uns dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden wie auch mit unserer ökologischen und sozialen Umwelt verpflichtet. Unser Angebot an Herrn Ghulami sehen wir als Gelegenheit, für diese Werte einzustehen.“

## QUER- UND ANDERSDENKEN IN DER GAULHOFER

### KREATIVBOX

Aus Anlass des 90-jährigen Firmenjubiläums wurde auch die GAULHOFER Kreativbox geschaffen, ein Unikat aus Holz und Glas, das vom Fertighauserzeuger GriffnerHaus AG nach einem Gestaltungskonzept von Stuart A. Veech gebaut wurde – verfeinert durch eine neue Generation von GAULHOFER Ganzglaselementen. Die Kreativbox ist eine Art „exterritoriales Gebiet“ mitten im Betriebsgelände in Übelbach – ein Ort zur Auszeit, zum Innehalten, Nach- oder Vordenken. Und in diesem Sinne auch Schauplatz des „querformats“, der exquisiten GAULHOFER Diskussionsreihe, in deren Rahmen kluge Köpfe aus Bereichen wie Wirtschaft, Kultur und Sport zum Quer- und Andersdenken eingeladen werden. Moderiert von Falter-Herausgeber Armin Thurnher widmeten sich etwa ORF-Programmchef Wolfgang Lorenz und Konzeptkünstler Werner Reiterer der Frage „Für wen ist die Kultur?“. „Worum geht es im Sport?“ fragten sich Ex-Schirennläufer Matthias Lanzinger, Sportjournalist Johann Skocek und der GAK-Meistermacher Rudi Roth.

## MEDIENKONTAKT

Für weitere Informationen und Interviewanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

BSX Bader und Schmölder

Wichtelgasse 37/28, 1160 Wien

**Astrid Bader**, Geschäftsführerin

**T:** +43 (0)1/ 524 05 42 – 13

**Mail:** [astrid.bader@bsx.at](mailto:astrid.bader@bsx.at)